Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 21

Artikel: Stilblüte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-460010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das ist Schwupp, der kühne Fleuger Mit dem zentrifugen Handstand. Ihn verfolgen tausend Aeuger, Welche eine grosse Angst hand. Und sie warten, kalkulierend, Ob er oder ob er nicht Etwa seinen Halt verlierend Plötzlich seinen Waghals bricht,

der Forderung des kommenden Tages geshorchend, auseinanderging. Die Diva hatte sich im Laufe der Nacht, als einfaches, natürliches Menschenkind entspuppt, und die offenkundige Bewunderung schien ihr Freude gemacht zu haben. Hern Wißig und die drei Junggesellen ließen es sich nicht nehmen, sie noch zur Bahn zu bringen, wo es einen rührenden Ubschied gab, dis der Zug endgültig hinter der ersten Kurve verschwand.

Ich will verschweigen, was alles sür Nachspiele der Aufenthalt der Diva in der Kleinstadt nach sich zog, nur soviel seinen Kontor, statt Zahlen immer wies

der glißernde Pailletten auf grünem Grunde sah, Herr Meher hatte mit schamboll errötenden Wangen im Adresbuch "Sie" ausfindig gemacht, und wäre, hätte ihm der Mut im Momente nicht gesehlt, bereit gewesen, etwas zu tun, wovon seine gute Frau Mathilde sicher nie etwas ersahren hätte! Herr Hemmel aber, mit seiner Neigung zu Extrava-

ganzen, beschrieb reines, weißes Papier mit geheinmisvollen Schriftzeichen; (es sei ihnen anvertraut, er war daran, ein Kreuzworträtsel mit ihrem Namen zu komponieren — wenn man so sagen dars!) So dauerte es noch eine geraume Weile, bis sich die Brandung in der Kleinstadt gelegt hatte. Wie sagt doch Schiller, "davon wird man noch sprechen bis in die spätesten Zeiten!", und gerade so war es!

Stilblüte

"Die Tierwelt Südamerikas allein würde einen ganzen Abend bequem füllen."

FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK-RORSCHACH (SCHWEIZ)

Hum Wirken Stricken Sticken Weben Lass Dir Lastiga Leide geben!